Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8282
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

west wol daz ich got meyne
schöpfer in meine sundigen
leben gar vil vnd swarleich
hat gelaidigt vnd darumb
forcht ich dy pen der hell
vnd was mein laid nicht dar
umb daz ich got hat gelai
digt das doch mein allergröss
ist laid solt sein gewesen
vnd darumb daz ich nicht
das recht end vnd maynung
in mein' rew gehabt hab
darumb pin ich von der str
engen gerechtikait gots
ewigkleichs verdambt/ Da
mit v̊strant er/ Also ist
vast zu furchten das noch
vil menschen sind die ir rew
vnd pues sparen an ir end
die also selten recht püssen
Wann wir in aller heiligen
geschrifft nur ainen vindn
der an seine lesten end war
haftigkleichen hat gepriezt
vnd warer rew gehabt/ daz
was der schacher an dem
chreutz/ Wann es spricht
Sand Augustin/ Spate rew
ist selten war/ ist sy aber
war so ist sy niemat zespat/
Wie es aber darub chumbt
so sol doch chain mensch
verzagen der also kumbt
an sein letztes end/ Sund'
er sol arbayten mit der
kunfft seines gemuetes/ daz
daz er hab ein wares miss
vallen durch eines rechten
endts willen/ vnd in ainer
raynen vnd lauteren may
nung daz zu vordrist durch
gots willen/ also daz im
vor allen dingen laid sey
daz er got mit seine sunden
hat gelaidigt/ so

Wye wol das ist daz das
aller graussamlaichist
das aller schreckleichist vnd
erschrekchleichist ist der tod
des menschen als aristoler spricht
an dem puech Ethicor/ So
ist doch der tod der sel der
allerbesteyleichist vnd der
allervnnutzigist/ Wann als
vil die sel ist chostpärer vn
edler dem der leib/ als vil
ist der tod schedleich/ wie
wol daz ist daz die sel nach
dem wesen vnto dleich ist/
So ist doch das ir geistleich'
tod wann sy geschaidn wirt
von got/ Da von spricht der
weissag David/ Der tod der
sund' ist der aller pösist/
auch spricht er/ Gar chost
pair ist vor gots ampliches
der tod seiner heiligen/ Nicht
allein ist kosper der tod der
martrer/ Sund' auch der tod
der andern gerechten menschen